

CDU-Fraktion – Altenhainer Straße 37 - 65812 Bad Soden am Taunus

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Helmut Witt
Rathaus
65812 Bad Soden am Taunus

Dr. Frank Blasch
Fraktionsvorsitzender
Altenhainer Straße 37
65812 Bad Soden am Ts.

☎ privat: 06196 / 655 877
☎ gesch.: 0611 / 75-4369
E-Mail: frank.blasch@web.de

21. September 2008

Antrag

Spirituosenverkauf am Sommernachtsfest

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Witt,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Der Magistrat wird gebeten, Gespräche mit den in Bad Soden am Taunus ansässigen Tankstellen und Lebensmittelläden zu führen mit dem Ziel, dass diese auf den Verkauf von Spirituosen und branntweinhaltigen Getränken am Tag des Bad Sodener Sommernachtsfestes in Zukunft verzichten.

Begründung:

Das Sommernachtsfest ist zweifelsohne eine Werbung für unsere Stadt. Es ist das mit weitem Abstand am besten besuchte Fest in Bad Soden und lockt auch viele Gäste aus anderen Städten und Gemeinden an.

Leider wird das Fest immer wieder durch einige Schlägereien zu vorgerückter Stunde gestört. Auch kommt es regelmäßig zu Sachbeschädigungen und Zerstörungen von privatem und öffentlichem Eigentum. Es ist zu vermuten, dass der hohe Alkoholpegel vieler insbesondere junger Gäste diese unschönen Begleiterscheinungen begünstigt. Dies deckt sich auch mit den Berichten der eingesetzten Sicherheitskräfte.

Der übermäßige Alkoholkonsum wird dabei häufig nicht durch auf dem Fest gekaufte Getränke ausgelöst. Vielmehr ist zu beobachten, dass sich die Gäste für vergleichsweise günstige Preise in den örtlichen Tankstellen und Lebensmittelläden „eindecken“ und diese Vorräte während des Festes konsumieren. Der Verzicht auf den Verkauf von Spirituosen und branntweinhaltigen Getränken an diesem einen Tag im Jahr könnte dazu beitragen, den einen oder anderen späteren alkoholbedingten Konflikt zu verhindern. Uns ist bewusst, dass man dies den Gewerbetreibenden nicht vorschreiben kann und auch nicht sollte. Aber durch ein offenes Gespräch könnte auf die Problematik hingewiesen und um die Mitarbeit der Tankstellenbetreiber und Lebensmittelläden geworben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Frank Blasch
Fraktionsvorsitzender